

Gründe für die Wahl des Studienfachs – existieren Unterschiede zwischen Studierenden der Medizin und Zahnmedizin?

Agnieszka Dudzinska¹, Ingo Just², Volkhard Fischer¹

¹Studiendekanat, Medizinische Hochschule Hannover

²Studiendekan für Medizin und Bachelor/Masterstudiengänge, Medizinische Hochschule Hannover

Einleitung

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) werden seit 2004 regelmäßig mit Hilfe des Hannover Screening of Study-Motivation (HSM) die Einschätzungen der Studierenden zur Studienfach- und beabsichtigten Berufswahl, zur Wichtigkeit bestimmter Schwerpunkte im Studium und zur Lernmotivation erfasst [1].

In der vorliegenden Studie wird die Motivation der Studierenden für die Wahl ihres jeweiligen Studienfachs analysiert: Unterscheiden sich Studierende der Medizin und Zahnmedizin hinsichtlich der Gründe für die Wahl ihres Studienfachs?

Methoden

Die Gründe für die Wahl des jeweiligen Studienfachs werden mit insgesamt 15 Items erfasst: Die Studierenden schätzen auf einer 6-stufigen Skala retrospektiv ein, welche Rolle der jeweils genannte Grund für die Wahl ihres Studienfachs spielte (1 = keine Rolle <> 6 = sehr große Rolle). In die Analyse gehen Daten aus den Jahren 2012, 2013 und 2014 ein. Insgesamt wurden 3.613 Studierende angeschrieben. Betrachtet werden nur diejenigen Studierenden, die sich zum jeweiligen Befragungszeitpunkt im 1. Semester Medizin und Zahnmedizin befanden. Die Daten werden mittels multipler t-Tests mit Bonferroni-Korrektur auf Unterschiede zwischen Studierenden der Medizin und Zahnmedizin analysiert.

Ergebnisse

Der Rücklauf bei den betrachteten Erstsemester-Studierenden Medizin und Zahnmedizin lag zwischen 30% und 48% (Abb. 1). In die Analyse gehen somit Daten von 328 Medizin- und 101 Zahnmedizin-Studierenden ein.

Die Aussagen „fachspezifische Interessen“ und „entspricht meinen Neigungen“ haben die größte Zustimmung erfahren, dicht gefolgt von „viel Umgang mit Menschen zu haben“ und „anderen Menschen helfen zu können“ – Motive die als intrinsisch und sozial beschrieben werden können (Abb. 2).

Die geringste Bedeutung bei der Studienfachwahl wird von beiden Studierenden-gruppen der Aussage „Eltern/ Verwandte sind entsprechend tätig“ beigemessen.

Markante Unterschiede sind bezüglich bestimmter extrinsischer Motive feststellbar: Für Zahnmedizin-Studierende spielen die Gründe „eine gesicherte Berufsposition zu erhalten“, „möglichst selbständig arbeiten zu können“, „gute Verdienstmöglichkeiten zu erhalten“, „einen angesehenen Beruf zu bekommen“ und „(Zahn-)Medizin ist am Arbeitsmarkt gefragt“ eine signifikant größere Rolle bei der Studienfachwahl als für Medizin-Studierende; für letztere wiederum spielt die Vielzahl an Berufsmöglichkeiten eine stärkere Rolle bei der Studienfachwahl als für Zahnmedizin-Studierende (Abb. 3).

Schlussfolgerung

Sowohl für Medizin- als auch Zahnmedizin-Studierende spielen Aspekte instrinsischer und sozialer Motive die größte Rolle bei der Studienfachwahl.

Übereinstimmend mit Ergebnissen aus anderen Studien kann für Studierende der Zahnmedizin festgestellt werden, dass für diese extrinsische Motive eine größere Rolle bei der Studienfachwahl spielen als für Studierende der Medizin [2, 3].

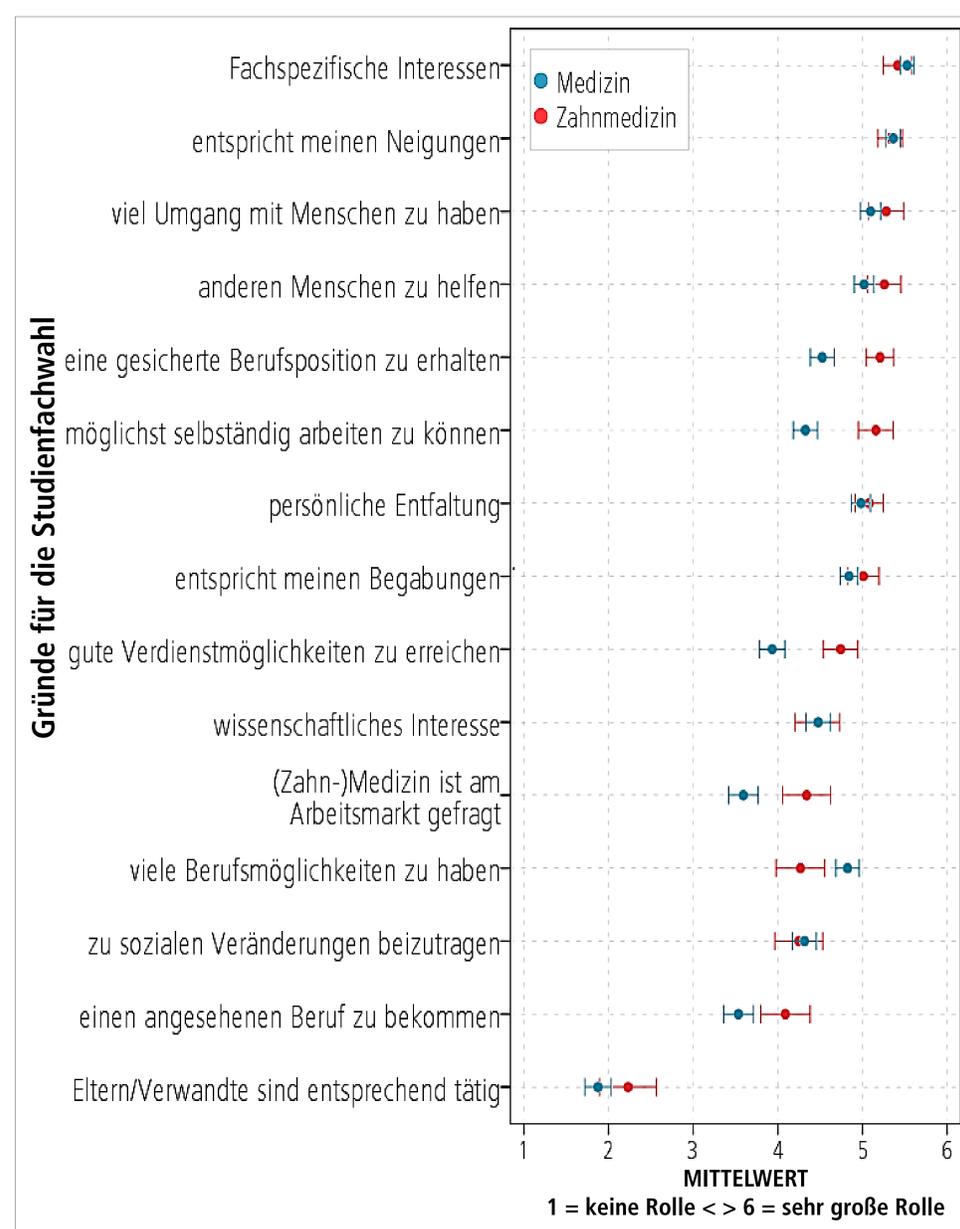


Abb. 2: Gründe für die Studienfachwahl Medizin und Zahnmedizin (MW ± 95% KI)

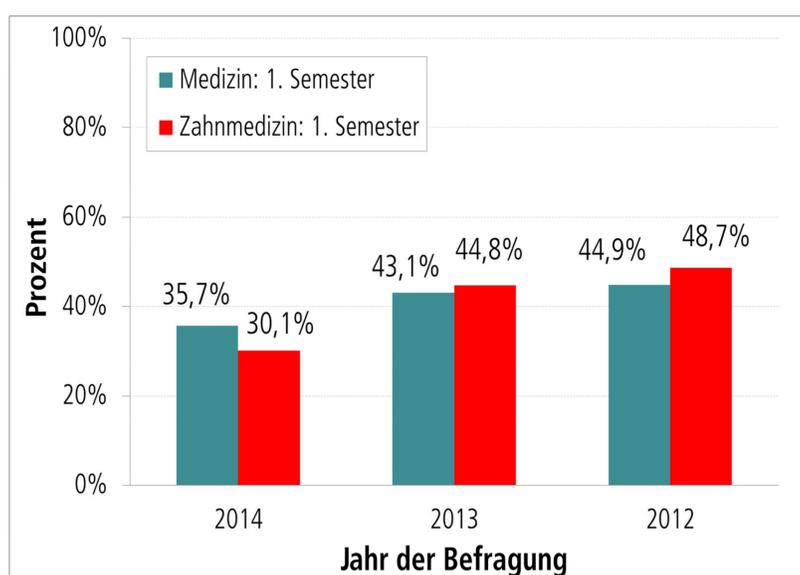


Abb. 1: Rücklauf unter den Erstsemester-Studierenden nach Studienfach und Befragungsjahr

Gründe für die Studienfachwahl	Zahnmedizin			Medizin			95% KI der Differenz			t	df
	MW	SD	N	MW	SD	N					
eine gesicherte Berufsposition zu erhalten	5,2	0,8	101	4,5	1,3	328	-0,88	-0,45	-6,15*	268,6	
möglichst selbständig arbeiten zu können	5,2	1,0	101	4,3	1,3	326	-1,07	-0,57	-6,45*	205,7	
gute Verdienstmöglichkeiten zu erreichen	4,7	1,0	101	3,9	1,4	327	-1,05	-0,54	-6,25*	220,4	
(Zahn-)Medizin ist am Arbeitsmarkt gefragt	4,3	1,4	100	3,6	1,6	328	-1,08	-0,38	-4,12*	426	
viele Berufsmöglichkeiten zu haben	4,3	1,5	101	4,8	1,3	328	0,25	0,89	3,55*	149,4	
einen angesehenen Beruf zu bekommen	4,1	1,5	101	3,5	1,6	328	-0,88	-0,20	-3,14*	177,9	

* p < 0,003

Abb. 3: Mittelwerte, Standardabweichungen und Kennwerte t-Test (nur für signifikante Unterschiede)

Literatur:

[1] Paulmann V & Fischer V. Das Hannoversche Screening der Studienmotivation. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung - GMA, Hannover, 16.-18.11.2007. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2007. Doc07gma39.

[2] Belsi A, Asimakopoulou K. Motivation to study dental professions in one London Dental Institute. European Journal of Dental Education. 2014; 18: 24-30.

[3] Crossley M L & Mubarak A. A comparative investigation of dental and medical student's motivation towards career choice. Donaldson N & Gallagher, J. British Dental Journal. 2002; 193 (8): 471- 473.